



## Grundsatz

J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter, die mit Kindern und/oder Jugendlichen Sport treiben (Kurs, Lager, Wettkampf), haben eine Obhutspflicht und übernehmen Verantwortung für die Unversehrtheit der Teilnehmenden während der gesamten Zeitdauer der J+S-Aktivität. Sie haben alle erforderlichen und zumutbaren Massnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit zu gewährleisten. J+S-Leiter/innen sind Vorbilder und gehen mit gutem Beispiel voran!

Die vorliegenden Sicherheitsbestimmungen gelten für alle J+S-Angebote. Sie geben die Leitplanken vor, innerhalb derer Leiter/innen unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation ihre Entscheidung fällen.

## Allgemein

J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter

- treffen im Einzelfall die nötigen Entscheidungen und berücksichtigen die konkreten Umstände, ihre eigene J+S-Ausbildung und -Erfahrung sowie Alter, Erfahrung und Gruppengrösse der Teilnehmenden. Die erforderlichen Massnahmen müssen im Einzelfall vor Ort festgelegt werden.
- berücksichtigen die aktuellen Umwelt- und Wetterbedingungen und reagieren angepasst.
- planen die Lektionen sorgfältig, führen sie pflichtbewusst durch und werten diese aus.
- prüfen das Material der Teilnehmenden und lassen unangepasstes oder beschädigtes Material austauschen. Sie tragen die intakte Schutzausrüstung selber vorbildhaft.
- kennen den «J+S-Leitfaden zur Durchführung von Angeboten», insbesondere die Vorgaben der jeweiligen Sportarten von J+S und setzen diese um.
- treffen klare Absprachen bezüglich Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Terminen, Zeiten usw. und sorgen dafür, dass alle Teilnehmenden sowie alle Leiter/innen diese kennen.
- können im Notfall alarmieren.

## Besondere Situationen im Rahmen von J+S-Aktivitäten

Insbesondere in J+S-Lagern und bei übergreifenden Aktivitäten (z. B. Training der Physis oder Psyche) ist in den folgend aufgeführten Bereichen mit einem erhöhten Risiko zu rechnen, da sie sich vom gewohnten Trainingsbetrieb unterscheiden. J+S-Leiter/innen planen solche Aktivitäten besonders sorgfältig (inklusive Alternativen) und berücksichtigen ihre Erfahrung sowie die Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen.

### 1. Aktivitäten im Strassenverkehr

- J+S-Gruppen reisen nach Möglichkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.
- J+S-Leiter/innen kennen die allgemeinen Strassenverkehrsregeln und halten diese ein.
- Bei PW/ Kleinbussen muss sichergestellt werden, dass die Fahrzeugführenden die entsprechenden Fahrberechtigungen (z. B. für Anzahl Sitzplätze) und Fähigkeiten haben, um die Fahrzeuge sicher zu fahren.
- Bei PW/Kleinbussen kontrollieren die Verantwortlichen, dass die Teilnehmenden angegurtet sind und das Gepäck sicher verstaut ist. Kinder bis 12 Jahre oder 150 cm Körpergrösse (was zuerst eintrifft) müssen im Auto mit einer geeigneten Kinderrückhaltevorrüstung gesichert werden. Dies gilt sowohl auf dem Beifahrer- als auch auf dem Rücksitz.
- J+S-Leiter/innen verwenden klare Organisationsformen im Strassenverkehr. Personen am Anfang und am Ende der Gruppe sind bestimmt.
- Biken/Velofahren/fahrzeugähnliche Geräte wie Trottinett und Inline-Skates: J+S-Leiter/innen kontrollieren, dass alle einen korrekt sitzenden Helm tragen und die Fahrgeräte in intaktem Zustand sind. Sie instruieren vorgängig Fahr- und Bremstechnik, achten auf eine angepasste Geschwindigkeit und nutzen nur die für die gewählten Fahrzeuge vorgesehenen Wege bzw. Verkehrsflächen. Sie sind bemüht, für die übrigen Verkehrsteilnehmenden gut sichtbar zu sein (z. B. Bekleidung mit Reflektoren). J+S-Leiter/innen und ihre Teilnehmenden benutzen Inline-Skates mit Bremsvorrichtung und tragen zusätzliche Schutzausrüstung (Handgelenk-, Ellbogen-, Knieschoner). Sie instruieren vorgängig allenfalls die Sturztechnik im Schonraum.